

BESCHLUSSVORLAGE V0059/13 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Referat Hoch- und Tiefbau
	Kostenstelle (UA)	6302
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Scherer
	Telefon	3 05-23 00
	Telefax	3 05-23 19
E-Mail	hoch+tiefbaureferat@ingolstadt.de	
Datum	18.01.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	05.02.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	20.02.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Projektgenehmigung zum Ausbau des Knotenpunktes Ostumgehung Etting (IN20) / Schneller Weg (IN19)
(Referent: Herr Scherer)

Antrag:

1. Für den Ausbau des Knotenpunktes Ostumgehung Etting (IN20) / Schneller Weg (IN19) wird auf Basis der beigefügten Entwurfspläne die Projektgenehmigung erteilt.
2. Die Projektkosten in Höhe von 390.000 € (einschl. Planungskosten) werden genehmigt.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden unter der Haushaltsstelle 630200.951000 (Ausbau OU Etting) bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, zur schnelleren Abwicklung des Projektes die Vergabe der Bauleistungen des Straßenbaus bis zu einer Auftragssumme von 300.000 € an den mindestnehmenden Bieter vorzunehmen.

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 390.000,- €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 3.000,- €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 630200.951000	Euro: 390.000,-
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Bestehende Situation

Die Ostumgehung Etting (IN20) wurde im Jahre 2000 gebaut und auf den damals prognostizierten Verkehr ausgelegt. Dies gilt auch für den Knotenpunkt mit dem Schneller Weg (IN19), der zu dieser Zeit zunächst in einem ersten Bauabschnitt hergestellt und provisorisch an die Oskar-von-Miller-Straße angeschlossen wurde.

Aufgrund des aktuell hohen Verkehrsaufkommens im Zuge der Ostumgehung Etting kommt es am Knoten Ostumgehung Etting / Schneller Weg besonders in Spitzenzeiten zu erheblichen Rückstauungen. Aufgrund der aktuellen baulichen Maßnahmen im Bereich des Audi-Werksgeländes und der Verkehrsprognosen der Stadt Ingolstadt (mit Berücksichtigung Fertigstellung Schneller Weg) ist davon auszugehen, dass der Verkehr auf der Ostumgehung Etting und dem Schneller Weg weiter zunehmen wird. Um quantitative Aussagen zu erhalten, wurde das Ingenieurbüro Vössing, München, von der AUDI AG beauftragt, auf Grundlage der Verkehrszählung 2010 und dem städtischen Verkehrsmodell eine Verkehrsuntersuchung zur OU Etting durchzuführen. Ein Ergebnis ist, dass zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit an dem o. g. Knoten bauliche Maßnahmen notwendig sind.

Diese Einschätzung wurde von dem Ingenieurbüro Gevas, München, vor kurzem im Rahmen der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens Schneller Weg bestätigt und der erforderliche

bauliche Umfang vorgegeben.

2. Darstellung der Baumaßnahme

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit an dem Knoten sollen auf Flächen der Stadt Ingolstadt und einem kleinen Streifens der AUDI AG folgende Baumaßnahmen durchgeführt werden:

- Umbau des Knotens Ostumgehung Etting (IN20) / Schneller Weg (IN19) gemäß Anlage 1. Dabei wird je eine zusätzliche Geradeausspur von Westen nach Norden bzw. in Gegenrichtung geschaffen. Ergänzung einer Linksabbiegespur von Süden und Umbau des bestehenden Rechtsabbiegers in einen freien Rechtsabbieger. Veränderung der gesicherten Fuß- und Radfahrerführung zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Gesamtknotens ohne Verschlechterung für diese Verkehrsteilnehmer.
- Die notwendige Erweiterung der Lichtsignalanlage N11 einschließlich Projektierung und der Anpassung des Signalprogramms wird veranlasst.
- Aufstellung einer provisorischen Lichtsignalanlage während der Bauzeit.
- Anpassung der Straßenbeleuchtung und einiger Versorgungsleitungen.
- Anlage von Ausgleichsflächen für den beabsichtigten Eingriff.

3. Ablauf der Baumaßnahme

Zunächst wird wegen der Überbauung von Flächen der AUDI AG und dem von AUDI zugesagten Zuschuss (siehe unter 4.) mit der AUDI AG ein öffentlich-rechtlicher Vertrag nach Art. 54 des bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes über die Durchführung der Arbeiten geschlossen.

Nach Erteilung der Projektgenehmigung durch den Stadtrat ist die Vergabe der Bauleistung des Straßenbaus für spätestens Mai 2013 vorgesehen. Die Signalbauarbeiten sollen durch die Fa. Swarco, München ausgeführt werden, da das vorhandene Steuergerät von dieser Firma geliefert wurde.

Der Baubeginn soll spätestens Anfang Juni 2013 erfolgen, die Bauzeit wird mit zwei Monaten geschätzt. Die Baumaßnahme wird somit noch in den Sommerferien 2013 beendet. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation und der AUDI AG.

Es wird angestrebt, die Beeinträchtigungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten und die Baumaßnahme weitgehend unter Verkehr durchzuführen.

4. Kosten und Finanzierung

Die Baukosten für den Ausbau des Knotenpunktes Ostumgehung Etting (IN20) / Schneller Weg (IN19) betragen auf der Basis der Entwurfsplanung ca. 390.000 €. Hierin enthalten sind neben den Kosten der Straßenherstellung auch die Veränderung der Straßenbeleuchtung, die Anpassung der Lichtsignalanlage, die Herstellung von Ausgleichsflächen sowie aller Planungskosten.

Aufgrund der aktuell sehr guten wirtschaftlichen Situation der AUDI AG ist AUDI derzeit bereit, zur schnelleren Umsetzung des Bauvorhabens einen Zuschuss zu den Bau- und Planungskosten in Höhe von 50 %, maximal aber 170.000 € brutto zu leisten.

Die Stadt Ingolstadt bekommt mit diesem Zuschuss nicht weniger Drittmittel als über eine

öffentliche Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass durch die erforderliche Genehmigung der Zuwendungen durch die Regierung von Oberbayern der angestrebte Baetermin für den Knotenausbau nicht haltbar wäre. Zudem würden die Mittel vermutlich erst Jahre später ausbezahlt, da aktuell hier nur eine Vorsorgemaßnahme beantragt werden könnte.

Haushaltsmittel:

Die Ausbaumaßnahme wurde im Rahmen des Ausbaus der Ostumgehung Etting für den Haushalt 2013 angemeldet. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 390.000 € stehen unter der Haushaltsstelle 630200.951000 zur Verfügung.

5. Beteiligung von Anliegern, Fachämtern, Spartenträgern und Bezirksausschuss

Anlieger außer der AUDI AG sind nicht zu beteiligen, da die Baumaßnahmen ausschließlich auf Flächen der AUDI AG und der Stadt Ingolstadt erfolgen.

Die beabsichtigten Maßnahmen wurden bereits mit den zuständigen Fachämtern abgestimmt. Aus Sicht des Amtes für Verkehrsmanagement und Geoinformation ist der vom Ingenieurbüro Vössing vorgeschlagene und vom Ingenieurbüro T+R Ingenieure weiterentwickelte Ausbau des Knotenpunktes sinnvoll und notwendig.

Die Beteiligung der Spartenträger erfolgt durch den beauftragten Planer.

Dem zuständigen BZA Etting wurden die Planunterlagen übersandt mit der Bitte, diese in seiner Sitzung am 06.02.2013 zu behandeln. Eine Stellungnahme des BZA lag zum Zeitpunkt der Anfertigung dieser Sitzungsvorlage noch nicht vor; sie wird in der Sitzung des Personal- und Finanzausschusses mündlich vorgetragen.